



Garmisch-Partenkirchen, den 7. August 2020

Pressemitteilung

Illegale Müllablagerung ist kein Bagatelldelikt

Wilde Ablagerungen von Müll sind eine Gefahrenquelle und ein Problem für die Umwelt. Deshalb bittet das Landratsamt die vielfältigen Entsorgungsmöglichkeiten im Landkreis zu nutzen

Immer wieder werden an Altglas- und Altpapiersammelstellen sowie an Altkleidercontainern Abfälle aller Art abgelagert. Stark verschmutzte Containerstandorte lassen dann eine ungehinderte Entsorgung der Wertstoffe kaum zu. Hausmüll, Sperrmüll, Elektrogeräte, Essensreste, Farbeimer, Ölbehälter, Windeln und Bauschutt, all diese Dinge werden an den Containerstandorten entsorgt. Dabei handelt es sich oft um „Abfall“, der im Landkreis kostenlos an den Wertstoffhöfen oder gegen eine geringe Gebühr an den Müllumladestationen bzw. bei privaten Entsorgungsunternehmen abgegeben werden kann. Oft kann diese Abfälle aber auch einfach über die Rest- und Biomülltonne bzw. den „Gelben Sack“ entsorgt werden.

Oft wird Glasleergut auch einfach neben die Glascontainer abgestellt, anstatt das Glas in den Containern zu entsorgen. Sollte ein Standort mal überfüllt sein, was gelegentlich nach Feiertagen vorkommt, kann dies gemeldet werden. Die Kontaktdaten befinden sich auf den Hinweistafeln an den Containerstandorten. Im Fall einer Überfüllung sollte dann einfach die nächste Sammelstelle aufgesucht werden, um das Altglas artgerecht zu entsorgen. Eine Übersicht der Container-Standorte in der Umgebung gibt es in der Abfall-App des Landkreises. Diese ist kostenlos für iOS und Android im entsprechenden App-Store erhältlich. Die App gilt allerdings nicht für das Gebiet des Marktes Garmisch-Partenkirchen.

Die wilde Ablagerung von Müll ist eine Ordnungswidrigkeit und kann je nach Schwere des Delikts mit bis zu 2.500 Euro geahndet werden. Denn illegal abgelagerte Abfälle sind zum einen eine Verschmutzung der Umwelt und zum anderen eine Gefahrenquelle, deren Reinigung und Entsorgung Kosten verursachen, die von der Allgemeinheit getragen werden müssen. Daher bittet das Landratsamt die Bürgerinnen und Bürger, die zahlreichen Entsorgungsmöglichkeiten im Landkreis zu nutzen.